



An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
**Herrn Fabian Wedemann**  
**35440 Linden**

Linden, den 16.06.2021

### **Verkehrssicherheit vor Schule und Kindertagesstätten am Festplatz**

Sehr geehrter Herr Wedemann,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag nach §12 GO auf die Tagesordnung der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 6.7.2021:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat mit der Einholung eines Verkehrsgutachtens zur Sicherung der Verkehrswege im Bereich der KiTa Regenbogenland, Pauluswiese und Wiesengrundscheule zu beauftragen. Ziel des Gutachtens soll es sein, die Verkehrsströme insbesondere im Abhol- und Bringverkehr so zu leiten, dass alle Verkehrsteilnehmer, vor allem die Kinder, ihre Einrichtungen ungefährdet erreichen können. Dabei soll zudem die Anschlussfähigkeit an ein künftiges, die gesamte Stadt betreffendes, Konzept für sichere Schulwege Berücksichtigung finden.

Dieses Verkehrsgutachten ist damit Teil des noch ausstehenden Gesamtkonzepts Verkehr, so dass eine weitere Abbildung im Haushalt nicht erforderlich ist.

Es soll ein Verkehrsgutachter herangezogen werden, der auf dem Gebiet der Schulwegplanung und – Sicherung ausgewiesen ist.

Dieser Antrag soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur federführend behandelt werden.

#### **Begründung:**

In den kommenden Wochen öffnet die neue KiTa Pauluswiese. Dann befinden sich am Festplatz neben der Volkshalle drei Einrichtungen, die zu den Stoßzeiten von vielen Kindern, Eltern und Mitarbeiter:innen erreicht werden müssen – der einzige mögliche Zugang für Autos verläuft über die Zufahrt und den Parkplatz Am Festplatz.

Sehr viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto möglichst direkt vor den Eingang der Einrichtung.

Gerade dort müssen aber alle zu Fuß Gehenden entlanglaufen; Fahrräder müssen ebenfalls queren.

Das gesamte Verkehrsgeschehen ist vor Schulbeginn durch die zahlreichen ein- und ausfahrende Autos unübersichtlich und gefährlich. Der vormals bestehende Busparkplatz, der sicherstellen sollte, dass

Grundschul Kinder gefahrlos zum Schwimmunterricht gefahren werden können, ist inzwischen nicht mehr

nutzbar. Eltern der Grundschul Kinder halten die Situation mittlerweile für so bedrohlich, dass sie diese als Begründung für das „Elterntaxi“ angeben. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, da sich die Situation durch die neue KiTa weiter verschärfen wird. Dabei zeigen andere Kommunen, dass sich das Problem gezielt lösen lässt. (<https://www.fr.de/rhein-main/neue-strategie-gegen-elterntaxis-10946461.html>; [https://www.deutschlandfunk.de/schulweg-aktionen-gegen-das-elterntaxi.680.de.html?dram:article\\_id=354913](https://www.deutschlandfunk.de/schulweg-aktionen-gegen-das-elterntaxi.680.de.html?dram:article_id=354913); <https://www.adac.de/verkehr/verkehrssicherheit/kindersicherheit/schulweg/elterntaxi-hol-bringzonen/>)



Dr. Christof Schütz  
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen